

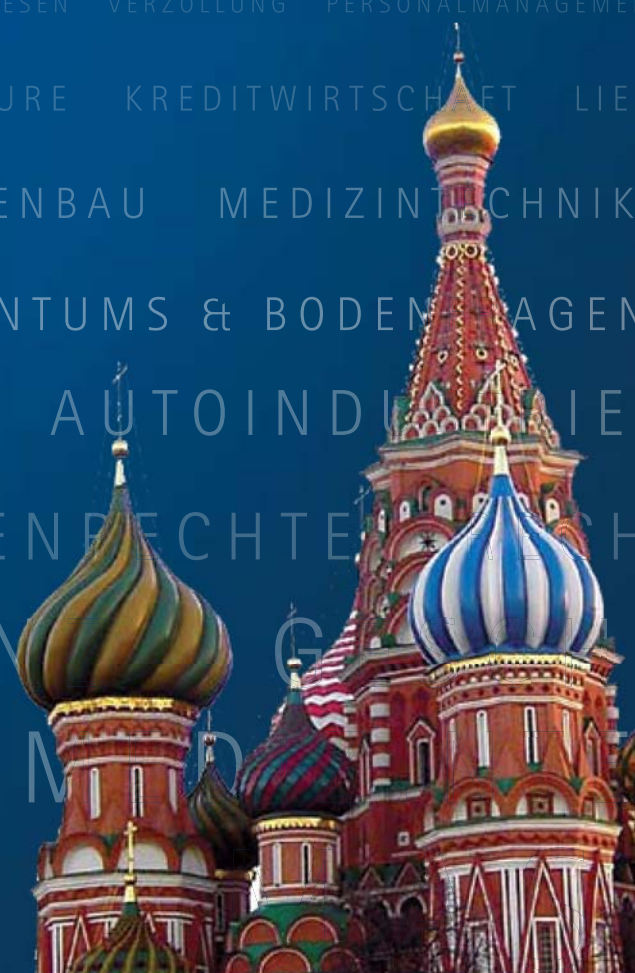
100 FRAGEN & ANTWORTEN

zum Russlandgeschäft

EIN SPECIAL DER DEUTSCH-RUSSISCHEN AUSLANDSHANDELSKAMMER

**OST-WEST
CONTACT**

MARKENRECHTE RECHT SOTSCHI SPEZIALBAUER VERLAGSWESEN VERZOLLUNG PERSONALMANAGEMENT
EFFIZIENZ GESCHAFTSAUFBAU IT JOINT VENTURE KREDITWIRTSCHAFT LIEFERUNG
LOGISTIK MASCHINEN- UND ANLAGENBAU MEDIZINTECHNIK
CONSULTING/BUCHHALTUNG EIGENTUMS & BODENANLAGE
AUSSTELLUNGSTECHNIK AUTOINDUSTRIE
PATENTSCHUTZ / MARKENRECHTE
ENERGIEEFFIZIENZ
ANLAGENBAU
LOGISTIK





„Russische Buchhaltung und Steuern sind sehr aufwändig, kompliziert und für deutsche Unternehmen oft unverständlich.“

Philipp Rowe, RUFIL CONSULTING 000

NANOTECHNOLOGIE PATENT- UND MARKENSCHUTZ PERSONALMANAGEMENT SPEZIALTIEFBAU TRANSPORT UND LOGISTIK

Unter den Beratern in Moskau ist die Konkurrenz sehr groß. Wie setzen Sie sich von Ihren Mitbewerbern ab?

Es gibt zwar genug Beratungs- und Buchhaltungsfirmen in Moskau, aber es gibt auch noch viel mehr Unternehmen, die diese Dienstleistungen nachfragen. Deshalb ist die Konkurrenz nicht ganz so groß und der Kampf nicht ganz so hart, wie es zunächst einmal scheinen mag.

Wie setze ich mich von meinen Mitbewerbern ab? Das Motto meiner Firma ist: russische Buchhaltung und deutscher Ansprechpartner. Das bedeutet, dass professionelle russische Buchhalter den operativen Teil der Arbeit, also die Buchhaltung und die Steuererklärungen, erledigen, der Kontakt zum Kunden aber direkt über mich oder einen anderen deutschen Experten läuft. Das wird von den Unternehmen sehr geschätzt.

Was bieten Sie außer Buchhaltung noch an?

Unser Leistungsspektrum umfasst russische Buchhaltung, Steuererklärungen und weitere administrative Unterstützung – z.B. helfen wir auch bei der Beantragung von Arbeitserlaubnissen. Ferner vermiete ich an deutsche Firmen gute und günstige Büros hier im Deutsch-Russischen Geschäftszentrum Serebryakova.

Warum erledigen die Unternehmen ihre Buchhaltung und Steuern nicht selbst und sparen dieses Geld?

Russische Buchhaltung und Steuern sind sehr aufwändig, kompliziert und für deutsche Unternehmen oft unverständlich. Wenn ein Unternehmen neu nach Russland kommt, kostet es in der Regel einige Zeit, bis die Buchhaltung fehlerfrei läuft. Am Anfang wird in der Regel viel Lehrgeld gezahlt. Die Zusammenarbeit mit einem professionellen Berater vor Ort kann dabei viel Zeit, Geld und Nerven sparen. Wenn man dann auch noch auf Deutsch kommunizieren kann, ist das sehr viel wert.

Warum sind Buchhaltung und Steuer so kompliziert für Ausländer?

Die Schwierigkeit liegt in den Formalismen. Es gibt unzählige formelle Feinheiten und Nuancen, die man peinlich genau beachten muss. Was, wo, wann eingetragen, angemeldet, abgemeldet werden muss, usw. Ein Beispiel: Ein Ausländer arbeitet bei einem Unternehmen in Russland. Er wartet auf die Erteilung seiner Arbeitserlaubnis. Weil die Beantragung und Ausstellung der Arbeitsgenehmigung so lange dauern, bezieht er gleichzeitig schon Gehalt in Russland. In diesen Fällen kann es zu hohen Strafen kommen. Solche Fehlertreue zu verhindern, ist meine Arbeit. Idealerweise wird alles richtig, pünktlich und an der richtigen Stelle abgegeben und der Kunde muss sich darum nicht selbst kümmern.

Sind die Fristen für Steuerklärungen so wesentlich anders als in Deutschland?

Russische Steuererklärungen sind im Unterschied zu Deutschland quartalsweise fällig. Einige Steuern sind monatlich an den Fiskus abzuführen. Die Fristen für die Abgaben der verschiedenen Steuerberichte und für die Zahlung der verschiedenen Steuerarten sind unterschiedlich. Es gibt eine Vielzahl an Fristen, die alle bedacht werden müssen.

Es gibt ein generelles Problem mit der Rückerstattung der Einfuhrumsatzsteuer und der Mehrwertsteuer. Wie funktioniert das?

Im Prinzip können deutsche Unternehmen, die Waren nach Russland einführen, eine Rückerstattung der dabei gezahlten Einfuhrumsatzsteuer verlangen. Auch ein Vorsteuerüberhang kann im Prinzip zurückgefordert werden.

Die russische Praxis ist dabei aber mühsam. Forderungen werden in der Regel von der russischen Seite zunächst einmal abgelehnt. Besteht das Unternehmen weiter auf die Rückzahlung, folgt meist

eine umfangreiche Steuerprüfung. Unternehmen müssen die Rückerstattung vor Gericht einklagen. Das alles lohnt sich natürlich nur, wenn die geforderte Summe groß genug ist.

Sie stellen auch Büroräume zur Verfügung. Wie sind die ausgestattet?

Die Büros werden den Kundenwünschen entsprechend ausgestattet. Einzelne Arbeitsplätze und kleinere oder mittlere Büroeinheiten sind in der Regel mit Möbeln ausgestattet und es steht dafür auch die gesamte Bürotechnik wie Drucker, Scanner, Fax und Telefon zur Benutzung bereit. Nur den Computer muss der Kunde selbst mitbringen. Größere Büroeinheiten werden in der Regel ohne Möbel vermietet.

Und wer mietet nur einen Arbeitsplatz?

Einen einzelnen Arbeitsplatz mieten z.B. Unternehmen, die in Moskau nur einen Mitarbeiter beschäftigen. Wenn dieser dann viel unterwegs ist, z.B. als Vertriebsmitarbeiter, dann ist es praktisch, ein Büro zu haben, das immer bereit steht, um das man sich aber so wenig wie möglich selbst kümmern muss. Wenn dann noch die ganze Büroinfrastruktur, wie deutschsprachiges Empfangspersonal und großzügiger Besprechungsraum, genutzt werden kann, ist es für solche Firmen vorteilhafter, nur einen einzelnen Arbeitsplatz zu mieten.

Ihr Dienstleistungsangebot ist recht umfassend. Wie ist Ihr Unternehmen aufgestellt, als Joint Venture?

RUFIL CONSULTING ist eine GmbH nach russischem Recht – also eine OOO. Es gibt nur einen Gesellschafter – mich. Die Eigentümerstruktur ist damit überschaubar und glasklar und die Entscheidungsfindung ist unkompliziert. Auch das bringt beim Geschäft mit deutschen eigentümergeführten Unternehmen Vorteile.

Übernehmen Sie auch Umregistrierungen?

Für die Umregistrierungen, die mit dem neuen GmbH-Gesetz verbunden sind, und für alle weiteren rechtlichen Fragen, empfehle ich meinen Kunden spezialisierte deutsche oder schweizerische Anwaltskanzleien in Moskau. Mir ist es wichtig, dass meine Kunden in Russland in allen Bereichen die beste Beratung und Unterstützung bekommen. Mit den Kanzleien, die ich empfehle, arbeite ich schon seit Jahren zusammen.

Wer sind ihre Kunden?

Wir betreuen in erster Linie Moskauer Repräsentanzen oder Tochtergesellschaften großer und mittlerer deutscher Unternehmen. Durchschnittlich beschäftigen diese fünf bis 20 Mitarbeiter in Moskau. Dabei handelt es sich um Unternehmen aus allen Branchen: Ingenieurbüros, Modemarken, Maschinenbauunternehmen, Softwareunternehmen, Handelshäuser und andere. Meist beginnen wir mit der Buchhaltung gleich nach der Gründung, die Beratung dafür beginnt aber schon davor. Bei anderen Kunden haben wir dagegen die Buchhaltung erst später übernommen. Diese Kunden hatten vorher entweder eine eigene Buchhaltung oder wurden von anderen Anbietern betreut. Gründe für den Wechsel sind in der Regel Preis- oder Qualitätsfragen. Gerade jetzt nach dem Wirtschaftseinbruch, haben sich viele Kunden auch deswegen für RUFIL CONSULTING entschieden, um die Kosten zu senken.

Wie machen sich kulturelle Unterschiede in Ihrer Arbeit bemerkbar?

Wenn es um buchhalterische Fragen geht, ist die Verständigung zwischen Russen und Deutschen oft schwierig. Zum einen die Sprache. Die Materie ist kompliziert und in der jeweiligen fremden Sprache viel schwerer zu erklären und zu verstehen.

Aber es ist mehr als nur ein sprachliches Problem. Hinzukommt, dass die Buchhaltung in Russland eine ganz andere Rolle spielt und ganz anders verstanden wird als in Deutschland oder Westeuropa.

Meine Aufgabe besteht darin, diese Verständnisschwierigkeiten zu überwinden. Die russischen Buchhalter geben mir die Informationen und ich übersetze diese nicht nur sprachlich, sondern vor allem auch inhaltlich für meine Kunden.

Die Mentalitätsunterschiede zwischen Deutschen und Russen werden auch besonders deutlich, wenn man mit den Deutschen auf russische Ämter geht. Die russischen Mitarbeiter dieser Ämter erwarten von ihren Besuchern eine gewisse Demut und Geduld, die deutschen Besucher dagegen eine gewisse Serviceeinstellung und Leistungsbereitschaft. Das passt nicht zusammen und es ist gut, wenn der Dolmetscher weiß, wie er damit umgeht.

Wie wird sich Russland in nächster Zukunft entwickeln?

Ich komme seit 2001 regelmäßig nach Russland und lebe seit 2006 fast ununterbrochen in Moskau. Ich glaube, dass Russland langfristig auf einem guten Weg ist. Das Geschäftsleben und die Umstände für internationale Firmen sind hier über die letzten Jahre sehr viel zivilisierter und berechenbarer geworden. Ich glaube, dass dieser Trend anhält.

Momentan wurde Russland durch den Weltwirtschaftseinbruch natürlich schwer getroffen. Die Krise ist hier meiner Meinung nach deutlicher zu spüren als in Deutschland. Es sind z.B. weit mehr Menschen arbeitslos geworden. Gleichzeitig habe ich den Eindruck, dass die Russen damit viel gelassener umgehen. Eine allgemeine Betrübnis kann ich nicht feststellen. Auch deshalb, bin ich für Russland sehr zuversichtlich.